Evangelisches Sonntagsblatt/ Bayern, 5. April 2009

Ostermarschierer gegen Hubschrauber

Ansbach-Katterbach. Urlas, so heißt ein großes Biotop-Gebiet bei Ansbach, und wenn am Karsamstag der Ostermarsch stattfindet, geht es auch um diesen Höhenzug im Nordosten der Stadt. Das „Ansbacher Friedensbündnis" und die Bürgerinitiative „Etz langt's" stemmen sich seit Jahren gegen eine Besiedlung des Urlas mit einer „Militär-Trabantenstadt".

Denn die US-Armee, die in Ansbach-Katterbach eine Hubschrauberbasis unterhält, plant den Urlas mit Wohnhäusern, Einkaufsmöglichkeiten, einer Kapelle und anderem mehr zu bebauen – eben mit allem, was nötig ist, damit sich die Soldaten samt Familien fern der Heimat wie zu Hause fühlen können. Auch von Katterbach aus werden Einheiten in den Irak verlegt. Deswegen liegt es in den Augen der Friedensaktivisten auf der Hand, dass die US-Amerikaner von deutschem Boden aus Angriffskriege führen.

Das Motto des Ansbacher Ostermarsches 2009: „Eine Region legt sich quer. Gegen Fluglärm, Umweltzerstörung und die weitere Militarisierung unserer Heimat! Für eine friedliche Zukunft!"

Im März besetzten die Friedensaktivisten um Ruhestandspfarrer Hansjörg Meyer (sitzend) symbolisch einen Höhenzug bei Ansbach, der mit neuen Wohnungen der US-Armee bebaut wird. *Foto: Wairer*

Am Martin-Luther-Platz sprechen ab 14.30 Uhr neben anderen: Hubert Weiger, Bundesvorsitzender des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Monty Schädel, Bundesgeschäftsführer der Deutschen Friedensgesellschaft (DFG-VK). Der Auftaktkundgebung folgt ein Demonstrationszug rund um die Innenstadt.

Die Bürgerbewegung „Etz langt's!" hat einen Kirchenmann als Vorsitzenden: Hansjörg Meyer, Ruhestandspfarrer in Rügland. Er ist 25 Jahre lang Vorsitzender der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für die Betreuung von Kriegsdienstverweigerern und Zivildienstleistenden (EAK) der Landeskirche gewesen. Er gehört zur Deutschen Friedensgesellschaft und wird auf den Internetseiten des Dekanats Ansbach als Berater für Wehrdienstverweigerer geführt. *Frank Wairer*